Ein Garten, der gut tut

Feng-Shui und moderne Gartengestaltung



Wie klassisches chinesisches Feng-Shui und moderne Gartengestaltung Orte schaffen, die Körper, Geist und Natur in Einklang bringen

Ein Garten beginnt mit einem Gefühl

Wer Ottmar Hübner über Gärten sprechen hört, merkt schnell: Für ihn beginnt ein Garten nicht mit einer Terrasse, einer Pflanzung oder einem Naturstein. Er beginnt mit einem Gefühl: Mit dem Gefühl, nach Hause zu kommen. Mit dem Moment, in dem der Alltag für einen Augenblick in den Hintergrund tritt. Wenn der Blick über den Garten schweift, Ruhe einkehrt und aus einem Grundstück ein persönlicher Lebensraum wird.

Diese Haltung begleitet den Inhaber von Hübner Gärtner von Eden schon seit mehr als dreißig Jahren. Lange bevor das Thema Feng-Shui in Europa verstärkt Aufmerksamkeit erhielt, beschäftigte er sich intensiv mit der klassischen Feng-Shui-Lehre. Was zunächst aus persönlichem Interesse begann, entwickelte sich über die Jahre zu einer festen Überzeugung – im privaten Leben ebenso wie in seiner täglichen Arbeit als Gartengestalter. „Mich hat schon immer fasziniert, wie sehr unsere Umgebung unser Wohlbefinden beeinflusst", erzählt Ottmar Hübner. „Ein Garten kann wunderschön gestaltet sein und trotzdem nicht die gewünschte Wirkung entfalten. Umgekehrt gibt es Orte, an denen man sofort zur Ruhe kommt, ohne genau erklären zu können, warum. Genau diese Zusammenhänge haben mich nie mehr losgelassen." Mit wachsender Erfahrung wurde ihm immer deutlicher, dass hochwertige Gartengestaltung weit mehr bedeutet als die gelungene Kombination aus Pflanzen, Materialien und Architektur. Ein Garten sollte nicht nur optisch überzeugen. Er sollte zu den Menschen passen, die ihn täglich erleben. Zu ihren Gewohnheiten, ihren Bedürfnissen und ihrer Persönlichkeit.

Aus dieser Überzeugung entstand schließlich der Wunsch, das klassische chinesische Feng-Shui in die Gartenplanung einzubinden – allerdings nicht als dekoratives Gestaltungselement oder kurzfristigen Trend, sondern als fundierte Planungsgrundlage und modern ausgeführt. Mit Barbara Kathan fand Ottmar Hübner eine Expertin, die genau diesen Anspruch teilt. Sie beschäftigt sich seit vielen Jahren intensiv mit dem klassischen chinesischen Feng-Shui und arbeitet nach der Kompassschule sowie mit den Fliegenden Sternen. Gemeinsam verbinden sie heute zwei Fachgebiete, die sich ideal ergänzen: fundierte energetische Analyse auf der einen Seite sowie hochwertige Gartenplanung und handwerkliche Umsetzung auf der anderen. Gerade diese Kombination macht ihre Zusammenarbeit besonders. Denn aus der Analyse allein entsteht noch kein Garten – und eine noch so schöne Gartenplanung entfaltet ihre volle Wirkung erst dann, wenn sie den Menschen und den Ort gleichermaßen berücksichtigt. Vielleicht ist genau das der entscheidende Unterschied. Ein Garten wird nicht allein für ein Grundstück geplant. Er wird immer für die Menschen geschaffen, die darin leben. Und genau dort beginnt die eigentliche Geschichte des klassischen chinesischen Feng-Shui.

Mehr als ein Trend **- Was klassisches chinesisches Feng-Shui wirklich bedeutet**

Wer den Begriff Feng-Shui hört, denkt häufig an Zimmerbrunnen, Bambus oder dekorative Accessoires. Dieses Bild hält sich hartnäckig und wird der jahrtausendealten Lehre kaum gerecht.
Das klassische chinesische Feng-Shui ist keine Dekoration und auch kein starres Regelwerk. Es ist eine ganzheitliche Planungsmethode, die den Menschen und seine Umgebung als Einheit betrachtet. Ziel ist es, Lebensräume zu schaffen, die Harmonie, Orientierung und Wohlbefinden fördern.
Dabei gleicht kein Grundstück dem anderen.
Jeder Ort besitzt seine eigene Topografie, seine eigene Ausrichtung und seine eigene Geschichte. Ebenso unterschiedlich sind die Menschen, die dort leben – ihre Lebensphase, ihre Gewohnheiten und ihre Wünsche. Genau deshalb beginnt jedes Projekt mit einer individuellen Analyse.
Barbara Kathan arbeitet nach den Prinzipien der Kompassschule sowie mit der Methode der Fliegenden Sterne, zwei zentralen Bestandteilen des klassischen chinesischen Feng-Shui. Dabei werden unter anderem die Himmelsrichtungen, die Form und Lage des Grundstücks, die umgebende Landschaft sowie der Zeitpunkt der Errichtung des Hauses betrachtet. Gleichzeitig fließen die Menschen mit ein, die dort leben. Denn jeder Garten soll nicht nur architektonisch überzeugen, sondern seine Bewohner im Alltag bestmöglich unterstützen.

Barbara Kathan: „Feng-Shui ist für mich die Kunst, Mensch und Garten perfekt miteinander zu verbinden. So entsteht ein individuelles Konzept, das auf die Bewohner abgestimmt ist. Der Garten strahlt eine ganz besondere Ruhe, Kraft und Energie aus und diese Atmosphäre ist im ganzen Garten spürbar. Gutes Feng-Shui sieht man nicht auf den ersten Blick – man spürt es.
Mit Formen und Farben und einem Blick fürs Detail fügt sich Feng-Shui harmonisch in den Garten ein. So entsteht ein Ort zum Wohlfühlen, Krafttanken und Entspannen. Selbst im Winter strahlt dieser Garten eine besondere Ruhe und Energie aus."





Gerade dieser individuelle Ansatz unterscheidet das klassische chinesische Feng-Shui von vielen vereinfachten Darstellungen. Es geht nicht darum, allgemeine Empfehlungen zu übernehmen oder bestimmte Elemente an eine vermeintlich „richtige" Stelle zu setzen. Vielmehr entsteht aus der sorgfältigen Analyse ein Gesamtkonzept, das später in die Gartenplanung einfließt.
Für Ottmar Hübner war genau dieser Punkt entscheidend. Seine persönliche Erfahrung mit der Feng-Shui-Lehre zeigte ihm über viele Jahre, wie stark Räume und Landschaften unser Wohlbefinden beeinflussen können. Durch die Zusammenarbeit mit Barbara Kathan erhält diese Überzeugung heute eine fundierte fachliche Grundlage.

Aus der Analyse werden konkrete Planungsentscheidungen:
· Wo befindet sich der ideale Aufenthaltsbereich?
· Welche Blickachsen schaffen Ruhe?
· Wie werden Wege geführt?
· Wo unterstützt Wasser die Gesamtwirkung des Gartens?
· Welche Pflanzungen stärken die gewünschte Atmosphäre?

Antworten auf diese Fragen entstehen nicht zufällig. Sie sind das Ergebnis einer sorgfältigen Planung, bei der Gestaltung, Funktion und energetische Zusammenhänge miteinander verbunden werden. Genau dadurch entsteht ein Garten, der nicht nur schön aussieht, sondern sich für seine Bewohner stimmig und selbstverständlich anfühlt.

Wenn aus Fachwissen ein außergewöhnlicher Garten entsteht
Ein Garten ist immer das Ergebnis vieler Entscheidungen. Manche sind sichtbar – die Wahl der Materialien, der Pflanzen oder der Wegeführung. Andere bleiben im Hintergrund und prägen dennoch entscheidend die Atmosphäre eines Ortes. Genau deshalb beginnt die Zusammenarbeit zwischen Barbara Kathan und Hübner Gärtner von Eden lange bevor der erste Plan gezeichnet wird.

Während Barbara Kathan die Grundlagen des klassischen chinesischen Feng-Shui analysiert und daraus individuelle Empfehlungen entwickelt, übersetzt Ottmar Hübner diese Erkenntnisse gemeinsam mit seinem Planungsteam in eine hochwertige Gartengestaltung.

Beide Fachgebiete greifen dabei wie Zahnräder ineinander:
· Aus einer energetischen Empfehlung wird eine klare Wegeführung.
· Aus einer Analyse entsteht ein harmonischer Sitzplatz.
· Aus einer Blickachse entwickelt sich ein Gartenraum, der Weite vermittelt.
· Und aus vielen einzelnen Entscheidungen entsteht Schritt für Schritt ein Garten, der weit mehr ist als die Summe seiner Bestandteile.

Für die Bauherren bedeutet das vor allem eines: Sie müssen unterschiedliche Fachbereiche nicht selbst miteinander verbinden. Bereits in den ersten Gesprächen fließen die Erkenntnisse aus der Feng-Shui-Analyse direkt in die Gartenplanung ein.
Von der ersten Skizze über die Detailplanung bis zur handwerklichen Umsetzung entsteht ein durchgängiger Prozess, bei dem Gestaltung, Funktion und Atmosphäre konsequent aufeinander abgestimmt werden.
Mit über 30 Jahren Erfahrung in der Planung und Realisierung hochwertiger Privatgärten weiß Ottmar Hübner, dass jeder Garten eine eigene Handschrift entwickelt. Kein Grundstück gleicht dem anderen. Keine Familie lebt gleich. Und genau deshalb sollte auch keine Gartenplanung nach einem festen Schema entstehen.

Ottmar Hübner: „Seit mehr als zwanzig Jahren begleitet mich die Feng-Shui-Lehre – zunächst ganz persönlich und später auch in meiner täglichen Arbeit. Für mich war deshalb immer klar, dass ein Garten nicht nur schön aussehen sollte. Er muss den Menschen gut tun. Gemeinsam mit Barbara Kathan können wir diesen Gedanken heute auf einer fachlich fundierten Grundlage in die Praxis umsetzen."

Ein Garten, der plötzlich genutzt wird

Wie sich diese Zusammenarbeit auswirken kann, zeigt ein typisches Beispiel aus der Praxis:

Familie Berger hatte ihr Zuhause liebevoll modernisiert. Die Terrasse war hochwertig gestaltet, die Pflanzungen gepflegt und der Garten bot alles, was man sich wünschen konnte. Und dennoch blieb ein Gefühl zurück, das viele Eigentümer kennen: Der Garten wurde kaum genutzt.

Im gemeinsamen Planungsprozess stellte sich heraus, dass die Aufenthaltsbereiche nicht den täglichen Gewohnheiten der Familie entsprachen. Wege wurden eher als Durchgang genutzt als bewusst erlebt. Blickachsen lenkten den Fokus auf Bereiche, die Unruhe vermittelten, während die eigentlichen Qualitäten des Gartens kaum wahrgenommen wurden.

Nach der Analyse von Barbara Kathan entwickelte Hübner Gärtner von Eden ein neues Gesamtkonzept. Sitzplätze wurden behutsam neu angeordnet, Pflanzflächen gegliedert, Sichtbeziehungen verändert und einzelne Gestaltungselemente neu aufeinander abgestimmt. Der Garten blieb derselbe – und wirkte doch vollkommen anders.
Wenige Monate später erzählte die Familie, dass sie ihre Abende inzwischen fast ausschließlich draußen verbringe. Der Garten sei zu dem Ort geworden, den sie sich immer gewünscht habe – ohne genau beschreiben zu können, warum er sich plötzlich so selbstverständlich anfühle.

Genau darin liegt die Stärke einer ganzheitlichen Planung. Nicht spektakuläre Einzelmaßnahmen verändern einen Garten. Sondern das harmonische Zusammenspiel vieler kleiner Entscheidungen.

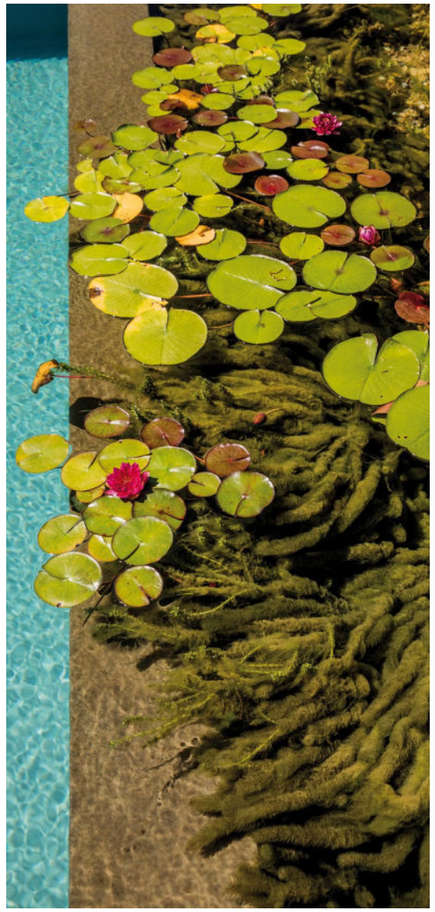












Der beste Zeitpunkt für einen neuen Garten ist jetzt

Viele Menschen beginnen erst im Frühjahr damit, über ihren Garten nachzudenken. Dann, wenn die ersten Sonnenstrahlen nach draußen locken und der Wunsch nach Veränderung wächst. Tatsächlich beginnt ein außergewöhnlicher Garten jedoch schon viele Monate früher – mit einer guten Planung.

Der Herbst und Winter bieten die ideale Gelegenheit, sich bewusst Zeit für den eigenen Garten zu nehmen. Ohne Zeitdruck können Wünsche gesammelt, Ideen entwickelt und unterschiedliche Möglichkeiten in Ruhe betrachtet werden. Materialien, Pflanzen, Licht, Wasser, Wege und Aufenthaltsbereiche werden dabei nicht isoliert geplant, sondern zu einem stimmigen Gesamtkonzept zusammengeführt.

Gerade anspruchsvolle Gartenprojekte profitieren von dieser frühen Planungsphase. Denn gute Gestaltung entsteht nicht unter Zeitdruck. Sie entsteht aus Erfahrung, aus sorgfältiger Analyse und aus dem Verständnis dafür, wie Menschen ihren Garten heute und in vielen Jahren nutzen möchten.

Für Barbara Kathan und Ottmar Hübner ist genau das der gemeinsame Anspruch. Die Analyse nach den Prinzipien des klassischen chinesischen Feng-Shui bildet die Grundlage, modern gedacht. Darauf entwickelt Hübner Gärtner von Eden individuelle Gartenkonzepte, die gestalterische Qualität, handwerkliche Präzision und die Bedürfnisse der Bewohner miteinander verbinden. Aus einer Idee entsteht Schritt für Schritt ein Garten, der nicht nur optisch begeistert, sondern Tag für Tag Lebensqualität schenkt.

Vielleicht ist genau das die wichtigste Erkenntnis:
· Ein Garten sollte nicht nach einem Trend entstehen.
· Er sollte zu den Menschen passen, die in ihm leben.
· Und genau deshalb lohnt es sich,
ihn von Anfang an ganzheitlich zu denken.

Drei Irrtümer über Feng-Shui

Irrtum 1:
Feng-Shui bedeutet, einen Brunnen an die richtige Stelle zu setzen: Im klassischen chinesischen Feng-Shui geht es nicht um einzelne Gestaltungselemente, sondern um das harmonische Zusammenspiel von Grundstück, Umgebung und Bewohnern.

Irrtum 2:
Für jedes Grundstück gelten dieselben Regeln: Ganz im Gegenteil. Jedes Projekt wird individuell analysiert. Ausrichtung, Landschaft, Bauzeit und die Menschen, die dort leben, fließen in die Planung ein.

Irrtum 3:
Feng-Shui ersetzt gute Gartengestaltung: Erst die Verbindung aus fundierter Feng-Shui-Analyse und professioneller Gartenplanung schafft einen Garten, der sowohl funktional als auch atmosphärisch überzeugt.

Veranstaltungstipp

„Ein-Blick" - Hereinspaziert ins Gartenglück
23. bis 24. Oktober 2026
15 bis 21 Uhr · im Referenzgarten
Oberthalhofen 1a · 88167 Stiefenhofen
Anmeldung: info@huebner-traumgaerten.de

Entdecken im Referenzgarten, wie vielfältig Gartendesign sein kann. Mit Naturpool, stimmungsvoller Gartenbeleuchtung und ausgewähltem Outdoor-Mobiliar. **Highlight:** Der Vortrag über harmonische Feng-Shui-Konzepte.

www.huebner-traumgaerten.de
www.wohnfuehlmomente.at